

Sprüche und Witz

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **138 (2012)**

Heft 3

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wider-Sprüche

FELIX RENNER

Bevor unser Scheitern finalen Charakter annimmt, ist es nur in den Augen einer schadenfrohen Umwelt definitiv.

Vorauselender Gehorsam ist vorweggenommenes Scheitern.

Es gibt Menschen, denen sowohl der Erfolg wie auch der Misserfolg so gut sitzt wie ihr perfektes Outfit.

Die Luxusverwahrlosten betrachten sich schon dann als Gescheiterte, wenn die gebratenen Tauben nicht geruhen, ihnen in den Mund zu fliegen.

Ein trendbewusster Gauner wird sich nicht mit kommunem Scheitern begnügen, wenn er die Möglichkeit sieht, aus einem handfesten Skandal mediales Kapital zu schlagen.



JIRI SLIVA

Der Untergang der Titanic 1912 war keineswegs das letzte Fanal unseres Scheiterns. Wir wollten seit jeher weit höher hinaus und sind auch weit höher hinausgelangt. Was war der Aufprall eines

Luxusdampfers auf einen Eisberg, verglichen mit dem unvergleichlich imposanteren Zusammenprall unserer technischen Genialität mit den impertinenten Begrenztheiten unseres Globus?

Wir haben genug von bloss grandiosem Scheitern, wir wollen das absolut finale Scheitern, und zwar möglichst bald!

«Nicht nur meine verkrachte Bank, vor allem auch ich selbst bin too big fo fail», sagt sich Herr Bankdirektor und gebärdet sich weiterhin als erfolgreiche Stütze der Gesellschaft.

Im Casino-Kapitalismus ist die Gefahr eines stets möglichen Scheiterns der psychologische Preis eines jeden Erfolgs – und ein unerwarteter Erfolg die mögliche Belohnung für die Unbilden eines vorangegangenen Scheiterns.

Jeder ohne Verdienste in Anspruch genommenen Grandiosität ist ordinäres Scheitern von Anfang an inhärent.

Sprüche und Witz

KAI SCHÜTTE

Eine Dame fragt die andere: «Was, 50 Jahre sind Sie verheiratet! Haben Sie denn in dieser langen Zeit niemals an Scheidung gedacht?» – «An Scheidung niemals, ... aber an Mord!»

«Du, deine Frau ist bestimmt eine Granate im Bett.» – Der Ehemann: «Also, wie mans nimmt. Die einen sagen so, die anderen so.»

Patient fragt den Arzt missmutig: «Sie meinen also, ich bin Alkoholiker?» – *Und der Doktor:* «Sagen wir es so; wenn ich eine Flasche Cognac wäre, möchte ich nicht allein mit Ihnen in einem Zimmer sein.»

Zwei gescheiterte Jockeys unterhalten sich an der Theke. Fragt der eine: «Wie ernährst du denn dein Pferd?» – «Hafer und Bier!» – «Schon mal was gewonnen?» – «Nee, aber am Start ist er immer der Lustigste!»

Neulich beim Psychiater: «Herr Doktor, was soll ich nur machen? Unser Sohn hält sich für den bösen Wolf!» – «Hmm, naja, dann sollten Sie unbedingt verhindern, dass seine Grossmutter krank wird...»

Der neue Azubi steht ratlos vor dem Reisswolf. – «Kann ich helfen?», fragt eine freundliche Kollegin. – «Ja, wie funktioniert das Ding hier?» – «Ganz einfach», meint sie, nimmt die dicke Mappe und streckt sie in die Maschine. Lächelt der Azubi erleichtert: «Danke – aber wo kommen die Kopien raus?»

Wie ruft man einen ehemaligen Investmentbanker der Lehman Brothers? – Hallo Kellner!

Buchhalter: «Warum hängen denn die Handschellen hier an der Wand?» – «Ich möchte, dass Sie sich stets über die Karriere Ihres Vorgängers im Klaren sind.»

Besorgt sagt der Arzt zu Herrn Wittig: «Sie müssen unbedingt mit dem Trinken aufhören! Ihre letzte Blutprobe hat sich verflüchtigt, bevor wir sie untersuchen konnten!»

Was ist für ein Bänker wirklich ein schwarzer Freitag? Wenn auf Leitung eins die Steuerfahndung, auf Leitung zwei die Börsenaufsicht und auf Leitung drei der Scheidungsanwalt seiner Frau ist.

«Warum wir uns scheiden lassen? Sie sagt zu mir, wir könnten uns das Bier nicht mehr leisten, ich solle mit Trinken aufhören. Dann erwischte ich sie, wie sie 165 Euro für Kosmetika ausgab. Ich fragte sie, warum ich mit dem Bier aufhören muss, sie aber Geld ausgeben darf? Sie meinte, sie braucht die Kosmetika, um sich für mich schön zu machen. Ich fragte sie: «Was glaubst du, wozu das Bier gut war?»

Ein Jäger zeigt stolz seine Sammlung. Ein Besucher: «Sagen Sie mal, da hängt ja auch ein Frauenkopf – und die lacht auch!» – «Oh ja, das war meine Anlageberaterin. Die hat bis zum Schluss geglaubt, ich mache ein Foto.»